



Presseinformation

zur 22. Sitzung des Kreistages (Haushaltssitzung)
am 04.02.2013

TOP 4.2

Stellenplan 2013

Sachverhalt:

I. Stellenplanentwurf

Mit der Einführung der Doppik zum 01.01.2010 erfolgt die Ausweisung der Stellen im Stellenplan entsprechend der Anlage 11 zu § 5 KommHV-Doppik. Die Stellen(anteile) sind seither innerhalb der Teilhaushalte bei den einzelnen Produkten ausgewiesen.

Im Stellenplan 2012 standen der Landkreisverwaltung für den Bereich der Beamten **24** und für den der Arbeitnehmer **226,8** Planstellen zur Verfügung.

Der Stellenplanentwurf 2013 (vgl. Anlage 1) berücksichtigt im Laufe des Jahres 2012 vorgenommene interne Verschiebungen durch Arbeitszeitänderungen, Umsetzungen und Aufgabenverlagerungen sowie Beschlüsse der Kreisgremien. Erforderliche Anpassungen bei den Produktzuordnungen sind bereits eingearbeitet. Der Entwurf weist für das Haushaltsjahr 2013 bei den Beamten **24** und bei den Arbeitnehmern **228,00** Planstellen auf.

Bei den Planungsansätzen sind anstehende Höhergruppierungen, Stufenaufstiege und Beförderungen sowie vorübergehende Arbeitszeiterhöhungen/-reduzierungen eingerechnet.

Teil I.1: Beamte

Aufgrund des neuen Dienstrechts in Bayern sind seit dem 01.01.2011 Regelungen für Stellenobergrenzen grundsätzlich nur noch für die Besoldungsgruppen A 15, A 16 und B 2 zu beachten (Art. 26 Abs. 1 und 4 BayBesG). Landkreise dürfen Stellen bis maximal A 16 ausweisen. Anstelle der bisherigen vier Laufbahngruppen ist die Leistungslaufbahn mit 4 Qualifikationsebenen getreten. Die sog. Verzahnungsämter (A 6 e.D./ A 6 m.D.; A 9 m.D./ A 9 g.D.; A 13 g.D./ A 13 h.D.) wurden zu jeweils einem Amt zusammengefasst. Entsprechend erfolgt die Darstellung im vorliegenden Stellenplan.

Bei Produkt-Nr.: 11111000 erfolgt eine Stellenanhebung von A 13 nach A 14 um die Beförderung eines Beamten nach Qualifikation für die 4. QE zu ermöglichen.

Bei der Übersicht für Bedienstete zur Ausbildung (Teil III) sind Stellen für zwei weitere Anwärter/innen der 3. Qualifikationsebene (ehemals gehobenen Dienst) ausgewiesen.

Teil I.2: Arbeitnehmer

Im vorliegenden Stellenplanentwurf steigt die Anzahl der Stellen für Arbeitnehmer um **1,2** Stellen von **226,8** auf insgesamt **228** Planstellen.

Die Stellenmehrungen ergeben sich aus dem Beschluss der Trägerversammlung des Jobcenters Fürth Land vom 30.07.2012 (0,7 Planstellen bei Produkt-Nr.: 31260000 für den Vollzug des Bildungs- und Teilhabepakets - BUT) sowie der Altersteilzeit eines Beschäftigten im Straßenbau (0,5 bei Produkt-Nr.: 54221000) dessen Stelle noch zur Hälfte weiter zu führen ist.

Zusätzlich wurde im Bereich der Gebäudewirtschaft die Fortführung von zwei befristeten Stellen bei Produkt-Nr.: 11172000 beantragt. Die energetischen Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Generalsanierung am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach erfordern voraussichtlich zwei weitere Jahre. Für die Weiterführung der Bauleitungsmaßnahmen bei diesem Objekt sowie für die notwendige Ausführung von anderen Maßnahmen im Bereich des Bauunterhalts soll die bestehende Stelle erhalten bleiben. Bei einer weiteren freiwerdenden kw-Stelle eines Architekten soll ebenfalls auf einen Einzug verzichtet werden. Darauf soll künftig ein Hochbauingenieur mit Zusatzqualifikation Energieberater beschäftigt werden, zuständig für die Übernahme und Durchführung der anfallenden Aufgaben zur Ausführung eines fach- und sachgerechten, zukunftsorientierten Energiemanagements bei den Liegenschaften des Landkreises Fürth, wie auch vorübergehend im Vorfeld zur Einführung, Betreuung und Weiterentwicklung des Klimamanagements für den Landkreis Fürth in seiner Eigenschaft als Gebietskörperschaft im Rahmen der bevorstehenden Energiewende.

Weiterhin soll bei Produkt-Nr.: 11172000 für den Hochbau und Gebäudeunterhalt zusätzlich eine Stelle für einen Bautechniker (EG 9 TVöD) neu aufgenommen werden. Neben den lfd. Baumaßnahmen steht die Generalsanierung am Gymnasium Oberasbach bei laufendem Schulbetrieb an. Darüber hinaus besteht ein erheblicher Sanierungsrückstau, der mit den derzeitigen Personalkapazitäten nicht abgewickelt werden konnte. Die Gebäude des Landkreises stammen weitgehend aus den 60er bis 80er Jahren und erfordern einen erhöhten Unterhaltsaufwand. Zur Unterstützung der planenden und bauleitenden Architekten wird daher dringend ein Bautechniker benötigt.

Im Rahmen einer Untersuchung zur Personalbemessung der Jugendämter in Bayern (PeB) hat sich zur Gewährleistung der im Rahmen der Pflichtaufgaben des Jugendamtes aufgestellten zukünftigen fachlichen Standards ergeben, dass insgesamt ca. 3,5 zusätzliche Stellen benötigt werden, die sich folgendermaßen zusammensetzen:

Pflegekinderdienst:	0,72 Stellenanteil
Amtsvormundschaft/Beistandschaft:	0,86 Stellenanteil
Wirtschaftl. Jugendhilfe, Unterhaltsvorschuss, Kindertagesstättenaufsicht/-beratung (gesamt):	0,90 Stellenanteil (jeweils geringer Anteil in den verschiedenen Aufgabenbereichen)
Allgemeiner Sozialdienst:	1,00 Stellenanteil (zunächst befristet für ein Jahr)

Um die erarbeiteten Qualitätsstandards auch zukünftig sicherzustellen, hat der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 29.11.2012 die Umsetzung der im Rahmen des Projekts „Personalbemessung der Jugendämter in Bayern“ entsprechend den fachlichen Standards des Bayer. Landesjugendamtes ermittelten Stellenmehrungen empfohlen. Für den Bereich des Allgemeinen Sozialdienstes soll der zusätzliche Stellenbedarf zunächst im Umfang von einer auf ein Jahr befristeten Vollzeitstelle im Hinblick auf die Überprüfung der Fallzahlen für 2013 umgesetzt werden.

Nicht Bestandteil der PeB war die Ermittlung des Bedarfs im Bereich der Schulsozialarbeit. Hier wurde bereits im Vorfeld im Hinblick auf die Kooperations- und Tandemklassen an der Mittelschule in Cadolzburg, die als Profilschule für Inklusion sehr eng mit dem Förderzentrum zusammenarbeitet, ein zusätzlicher Bedarf für den Einsatz des Konfliktmanagers gesehen. Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Arbeitszeiterhöhung im Umfang von 5 Stunden und empfiehlt eine entsprechende Aufstockung (Stellenmehrung **0,13**).

Insgesamt ergibt sich damit im Bereich des Jugendamtes ein zusätzlicher Stellenbedarf von **2,61** Stellen bei Produkt-Nr.: 36010000 mit einer grundsätzlichen Wertigkeit von EG 9 TVöD sowie für den ASD bei Produkt-Nr.:41403000 von **1** Stelle der Wertigkeit EG 9 (S14 SuE).

Die Geschäftsführung des Jobcenters ist kurzfristig an den Landkreis mit der Bitte herangetreten als Anstellungsträger für eine befristet zu besetzende Stelle im Rahmen des sehr erfolgreichen Projekts 50+ zu fungieren, da mangels eigener Rechtspersönlichkeit keine Mitarbeiter/innen von dort eingestellt werden können und eine Beschäftigung über die BA aufgrund interner Weisungen derzeit nicht möglich ist. Dem Landkreis werden die Bruttolohnkosten in voller Höhe erstattet. Der sonst übliche kommunale Finanzierungsanteil in Höhe von 15,2 % entfällt in diesem Fall. Zur Umsetzung wäre bei Produkt-Nr.:31220000 **1** Stelle EG 9 TVöD befristet bis 31.12.2015 auszuweisen.

Aufgrund der europäischen Gesetzgebung (EG-VO) werden alle Dienstleistungen im ÖPNV-Bereich (Buslinien sowie Linien zur Schülerbeförderung) vergeben. Durch die Ausschreibung und Vergabe von Bruttoverträgen erhöht sich der Bearbeitungsaufwand erheblich. Zudem sind die Leistungen zu prüfen und ggfs. anzupassen sowie Kontrollen der Einhaltung der vertraglichen Vorgaben durchzuführen. Zur Entlastung und Unterstützung der Sachbearbeiter wird eine zusätzliche Halbtageskraft (EG 6 TVöD) im Bereich ÖPNV und Schülerbeförderung für erforderlich gehalten. Bei Produktnr.: 24110000 sowie Produktnr.: 54710000 soll daher jeweils eine **0,25** Stelle zusätzlich angesetzt werden

Der Kreisausschuss hat den Stellenplanentwurf in seiner Sitzung am 22.01.2013 vorbereitet und unterbreitet dem Kreistag einstimmig folgenden:

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag stimmt dem Stellenplan in der vorliegenden Form zu. Mit der Fortführung zweier Vollzeitstellen EG 10 bei Produkt-Nr. 11172000 besteht Einverständnis.

2. Zusätzlich werden:

a) im Hochbau bei Produkt-Nr.: 11172000 1 Stelle in EG 9 TVöD

b) im Jugendamt bei Produkt-Nr.: 36010000 2,61 Stellen in EG 9 TVöD

c) im ASD bei Produkt-Nr.: 41403000 1 Stelle in EG 9 (S 14) TVöD (SuE)

d) für das Projekt 50+ im Jobcenter bei Produkt-Nr.: 31220000 1 Stelle in EG 9 TVöD befristet bis 31.12.2015 und

e) im Bereich ÖPNV/ Schülerbeförderung jeweils eine 0,25 Stelle EG 6 bei Produktnr.: 24110000 sowie Produktnr.: 54710000

im Stellenplan 2013 neu ausgewiesen.

3. In den Haushalt 2013 sind hierfür insgesamt zusätzlich 250.000.- € an Ausgabemittel und 46.000.- € an Einnahmen einzustellen.

